

**Studienprojekt B**  
**Lehrforschungsprojekt für BA-Studenten**  
**(Sozialwissenschaften und Soziologie)**

**Titel:** Stadtfrust? – Landarzt! Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung

**Veranstalter:** Prof. Dr. Rüdiger Jacob

**Dauer:** SS 2022 und WS 2022/23

**Termin:** Dienstag, 8 bis 12

**Teilnehmerzahl:** 30 Teilnehmer

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentationen, Erstellen von Zwischenberichten und einem Endbericht

**Kooperationspartner:** Landkreise Bernkastel-Wittlich, ggf. weitere Gebietskörperschaften der Region

**Inhalt**

Laut Kassenärztlicher Vereinigung (KV) RLP besteht in den beteiligten Landkreisen ein altersbedingter Nachbesetzungsbedarf bis 2024 bei den Hausärzten von 60%, das entspricht 127 Hausärzten und 121 Versorgungsaufträgen. Bei den Fachärzten besteht ein altersbedingter Nachbesetzungsbedarf bis 2024 von 65%, was 153 Fachärzten und 126 Versorgungsaufträgen entspricht. Ohne diese Nachbesetzungen ist die ärztliche Versorgung in der Region nicht mehr sichergestellt. Im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge übernehmen deshalb seit einigen Jahren auch Gebietskörperschaften Aufgaben im Rahmen der Sicherstellung der medizinischen (und übrigens auch) pflegerischen Versorgung. Insbesondere der Kreis Bernkastel-Wittlich ist hier sehr aktiv.

Das dort entwickelte Maßnahmenprogramm besteht aus den Bausteinen Ärztebefragung (Ärzte monitoring, Befragung von Weiterbildungsassistenten), Gewinnung von Famulanten, Gewinnung von Medizinstudenten für das praktische Jahr, Gewinnung von Weiterbildungsassistenten, Gründung eines Ärzte- und Nachwuchsnetzwerks, Unterstützung kooperativer Versorgungsmodelle, Förderung alternativer Versorgungsmodelle und die Etablierung von entsprechenden Koordinierungsstellen

### Projektbausteine



Aufgaben der Universität Trier (und damit auch der Teilnehmer des Lehrforschungsprojektes) sind die Durchführung und Auswertung der quantitativen Ärztebefragungen, qualitative Interviews mit Studenten in der Famulatur und im PJ und die Erstellung entsprechender Forschungsberichte.

### **Methoden, die zum Einsatz kommen:**

- Sekundäranalysen
- Primärdatenerhebung (Online-Befragung)
- Quantitative Datenauswertung
- Leitfadengestützte Interviews

### **Kenntnisse und Kompetenzen, die vermittelt werden:**

#### *1. Inhaltliche Themen, Kenntnisse und Bereiche*

- Das Gesundheitssystem und die ärztliche Versorgung: Funktionsweise, Probleme, Chancen (Medizinsoziologie, Organisationssoziologie)
- Ärztliche Aus- und Weiterbildung (Bildungssoziologie, Organisationssoziologie)
- Arzt- und Patientenrolle (Mikrosoziologie – Rollentheorie, sekundäre Sozialisation)
- Rekrutierung hochqualifizierter Fachkräfte (Wirtschaftssoziologie, Sozialpsychologie, Marketing)
- Funktionsweise und Aufgaben der Gebietskörperschaften (Organisationssoziologie, Siedlungssoziologie)

#### *2. Methodische Kenntnisse*

- Literatur- und Datenbankenrecherchen
- Entwicklung quantitativer Fragebögen
- Erstellung von Interviewleitfäden
- Quantitative Datenauswertung
- Uni-Park, Excel, SPSS (oder ein anderes Analyseprogramm)